

# Robotern erfolgreich den richtigen Takt beigebracht

Der Firmensitz der Robotics GmbH fällt nicht besonders auf. Dabei werden von hier aus Taktstraßen namhafter Autohersteller konzipiert und programmiert. Seit 20 Jahren ist das Unternehmen in aller Welt erfolgreich.

(USA) die Offline-Programmierung und Inbetriebnahme von 100 Robotern. Das waren alles Aufgaben beim Bau neuer Taktstraßen wie man sie von Fernsehbildern her kennt, wenn Roboter dem Menschen beim Schweißen, Zusammensetzen und Montieren am Fließband schwere Arbeit abnehmen. Dass sie jeden Moment das richtige tun, ist der Arbeit der Robotics GmbH zu verdanken.

## Heimische Wirtschaft

### 20 Jahre Robotics GmbH

Für andere Unternehmen wie Papper Hydrocut in Dipperz oder AL Brotterode projektierte und errichtete das Ingenieurbüro indes Roboterzellen. Die werden eingesetzt, um bestimmte Arbeitsschritte an einem Platz zu automatisieren. Das Wasserstrahlchneiden und Anfertigen diverser Zuschnitte übernehmen seit 2016 in Dipperz eben Roboter, das Scheinwerfer-Handling erfolgt in Brotterode durch die programmierten Maschinen.

Seit 20 Jahren besteht das Unternehmen nun, das von Anfang an von Jan Hilpert geführt wurde. Vater Gerold, den manch einer vielleicht



Jan Hilpert nahm die Glückwünsche der IHK Südthüringen von Ricarda Wolff gemeinsam mit Gerold Hilpert (von links) entgegen.

Foto: Erik Hande

noch aus der Forschung im Werkzeugkombinat kennt, stand dem Sohn aktiv zur Seite. „Wir haben die Unternehmensnachfolge eben gleich ganz anders geregelt“, erklärte der Senior die familiäre Herangehensweise an die Firmengründung. Hauptaufgabengebiet war stets die Programmierung von Robotern für Taktstraßen in der Autoindustrie. Mit der Firma EDAG war man da zum

Beispiel von Anfang an eng verbunden.

Andreas Friedrich, der VW-Projektmanager, erinnerte nun zum Festakt 20 Jahre Robotics GmbH am Freitag an die langjährige Zusammenarbeit. Er vergaß auch nicht zu erwähnen, wie aus der Geschäftsbeziehung eine freundschaftliche Verbindung wuchs. Jan Hilpert, der die Firma Robotics am 29. Dezember 1997 als Ein-

zelunternehmen gegründet hatte, blickte in seinem Grußwort auf eine rasante Entwicklung zurück. Er habe damals schon in dem Aufgabenfeld reichlich Berufserfahrung besessen, ohne Unterstützung der Eltern Ursula und Gerold Hilpert, wäre die Firma aber niemals so schnell und gut in Fahrt gekommen.

Bereits 1998 wurde das Unternehmen in die Robotics GmbH umfirmiert, die heute 13 Mitarbeiter zählt. Jüngster Partner ist die Firma Leoni, ein weltweit agierender Spezialist für Kabel und Systemlösungen, der auch in Schmalkalden vertreten ist. Da beide Firmen auf dem Gebiet der Robotik arbeiten, sich aber nicht konkurrierend im Weg stehen, sei eine Kooperation naheliegend, umriss der zuständige Leoni-Chef René Kuun in seinem Grußwort.

Ein neuer Forschungspartner ist zudem die Gesellschaft für Forschung und Entwicklung (GFE) Schmalkalden. Deren Geschäftsführer Prof. Frank Barthelmä beschrieb das gemeinsame Forschungsprojekt, das im März vorigen Jahres beantragt wurde und dessen Ampel nun von der Thüringer Aufbaubank auf Grün geschaltet wurde.

Die Robotik sei „ein riesengroßer Zukunftsmarkt“, umriss Bürgermeis-

ter Thomas Kaminski beim Jubiläumsempfang in der Alten Schule neu. In dem Zusammenhang lobte er nicht nur die internationale Arbeit des Unternehmens in den vergangenen 20 Jahren, sondern auch die Initiative zur Gründung der Jugendunternehmerwerkstatt vor Ort.

Gemeinsam mit der IHK Südthüringen, der Stadt und dem TGF Schmalkalden, in dessen Räumen sie ihren Platz hat, wurde die Arbeitsgemeinschaft „Robotik“ aufgebaut. An der nehmen knapp 15 Schüler des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums teil, um erste Schritte der Roboterprogrammierung kennenzulernen. „Berufsnachwuchs findet man nicht, den muss man heranbilden“, beschrieb Gerold Hilpert die gemeinsame Anstrengung von Stadt, Kammer und des Unternehmens, junge Absolventen in der Region halten zu wollen. Damit in 20 und 30 Jahren in der Region noch weitere Jubiläen erfolgreicher Firmen gefeiert werden können, blickten Jan und Gerold Hilpert über die eigene Robotics GmbH hinaus. Mit einem festlichen Essen, unterhaltsamer Musik und jeder Menge Gespräche ging die Jubiläumsfeier nach den kurzgehaltenen Ansprachen in gemütlicher Runde weiter.

Von Erik Hande

**Schmalkalden** – Es gibt kaum einen bedeutsamen Autokonzern, der sich nicht der Leistungen der Robotics GmbH und ihrer 13 Mitarbeiter bedient hätte. Mercedes, Volkswagen, BMW, MAN, Volvo, Porsche und Seat, aber auch Automotive Lighting in Brotterode und Sandvik in Wernshausen gehören zu den Firmen, welche die zuverlässige Arbeit der Robotics GmbH schätzen.

Für die Herstellung des VW Passat beispielsweise übernahmen die Schmalkalder die Simulation und Offline-Programmierung von 320 Robotern in den Werken Emden, Mosel und Changchun (China). Für BMW erfolgte im Werk Spartanburg